

Fachbereichskonferenz
am Mittwoch, **21. September 2022** um 12:15 Uhr
Seminarraum 302

Vorsitz: Maarten J.F.M. Hoenen

Teilnehmer*innen: Wacyl Azzouz, Lukas Bickel, Simone Chambers, Brigitte Descoedres, Karsten Engel, Alexander Fischer, Nadja Heller, Angelika Krebs, Susanne Kress, Anna Lettieri, Angela Martin, Conrad Mattli, Gunnar Mikosch, Jan Müller, Marc N. Sommer, Yannick Steiner, Jan Stetter, Julia Wentzlaff, Markus Wild, Vivana Zanetti

Protokoll: Andrej S. Peter

1. Begrüssung (Maarten Hoenen)

2. Protokoll der Fachbereichskonferenz vom 23. Februar 2022 (Maarten Hoenen)

Das Protokoll der letzten FBK wird ohne Änderungen angenommen.

3. Mitteilungen des Seminars

3.1 Personelle Änderungen nach Lehrstuhl und Funktion (Simone Chambers):

Theoretische Philosophie

Stephanie Schuster forscht im SNF Projekt: "Nature and Time: A Contribution to Environmental Aesthetics".

Manuel Fasko forscht in Charleston, USA, im Postdoc-Mobility-Programm des SNF.

Yannik Steinebrunner ist neuer Hilfsassistent.

Geschichte der Philosophie

Gunnar Hindrichs ist für ein ganzes akademisches Jahr am Wissenschaftskolleg zu Berlin. Für diese Zeit wird er durch Marc Sommer vertreten.

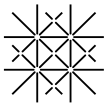
Christoph Haffter wurde über eine Forschungsstelle für Musikphilosophie, die gemeinsam von der Universität Basel und der Musikakademie getragen wird, angestellt.

Ella Sherringham übernimmt die Stelle von Iulia Malaspina als neue Hilfsassistentin.

Julia Wentzlaff ist nach sehr kurzem Unterbruch wieder am Seminar.

Praktische Philosophie

Vivana Zanetti übernimmt die Stelle von Laura Heinze als Hilfsassistentin.



Lehrbeauftragte

Prof. Dr. Andreas Brenner
Dr. Colin King, Grundkurs Logik
Karsten Engel
Prof. Dr. Dagmar Fenner
Prof. Dr. Katrin Meyer
Prof. Dr. Brigitte Hilmer
Prof. Dr. Rehmann-Sutter
Dr. Barbara Schmitz
Gregor Schäfer

Tutor*innen HS22

Grundkurs Praktische Philosophie:
Josephine Meier
Lukas Strittmatter
Isaak Hartmann
Elisa Rutschi

Grundkurs Logik:
Seraina Schöb
Enea Tambini
Yanik Freudiger

Grundkurs Theoretische Philosophie:
Dominique Hosch
Jan Stettler
Kal Niederhäuser

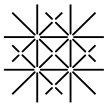
3.2 Anmerkung zu Doc.CH-Fördergefäss (Markus Wild):

Doc.CH ist ein Fördergefäss des SNF für Doktorate, das seit 2013 existiert und das 2025 eingestellt wird. Es richtet sich ausschliesslich an Geisteswissenschaften. Aus der Philosophie wurden bisher überdurchschnittlich viele Projekte gefördert. Und die Universität Basel schnitt dabei noch einmal besonders gut ab. Es bestehen also gute Chancen: Bevor das Projekt eingestellt wird, sollen sich angehende Doktorand*innen noch unbedingt bewerben. Die Aufforderung geht an die Professor*innen, mögliche Doktorand*innen dazu zu ermuntern.

4. Mitteilungen des Departements (Gunnar Mikosch)

4.1 Corona-Taskforce

Die Corona-Taskforce besteht weiterhin, hat aber für das kommende Semester keine Massnahmen beschlossen. Eine Zunahme der Fallzahlen wird auf den Herbst zwar erwartet, allerdings wird es wohl nicht mehr zu dramatischen Zuständen kommen. Dennoch behält sich die Taskforce vor, mit einzelnen Massnahmen auf Entwicklungen im Herbst reagieren zu können. Womöglich kann es zu einer Maskentragepflicht kommen. Eine Kontaktbeschränkung, etwa die Reduktion von Teilnehmer*innenzahlen in Veranstaltungen, oder eine Homeofficepflicht sind aber (zumindest mit dieser Begründung) eher unwahrscheinlich.



4.2 Energie-Taskforce

Es hat sich eine Taskforce gebildet, die sich mit dem Thema Energieknappheit befasst. Die Zusammensetzung ist dieselbe wie bei der Corona-Taskforce. Die Universität wird als Grossverbraucherin unter Umständen Vorgaben des Bundes oder des Kantons einhalten müssen. Die angestrebte Raumtemperatur wird vermutlich heruntergesetzt werden.

Derzeit werden ausserdem Abschätzungen über den Stromverbrauch der einzelnen Departemente getätigt. Wir haben natürlich weniger Verbrauch als Departemente mit Laboratorien. Dennoch kann es sein, dass beispielsweise Standrechner nicht durchgehend laufen dürfen usw.

Gunnar Mikosch meint, es könne zu einer vorübergehenden Home-Office-Pflicht kommen, wenn die Universität die betriebseigenen Energiekosten senken wolle. Andere Massnahmen zur Kostensenkung würden auch überlegt werden.

Markus Wild merkte an, dass noch vor der Heizung beim Heisswasser gespart werden könnte.

Karsten Engel schlug vor, das Licht im Flur auszuschalten, wann immer es nicht gebraucht würde.

5. Mitteilungen und Anliegen des Sekretariats (Simone Chambers)

5.1 Spesenabrechnungen

Spesen sind bis spätestens nach zwei Wochen nach dem Ereignis abzurechnen. Damit wird vermieden, dass Simone Chambers alles aufs Mal machen muss und sich die Prozesse dadurch verzögern.

Bei der Abrechnung sollen wir das Formular verwenden, das für die interne Spesenabrechnung vorgesehen ist. Wir sollen Originalrechnungen einreichen. Kreditkartenauszüge und Ähnliches nützen nichts. Wenn wir ein Geschäftsessen bezahlen, sollen wir eine Teilnehmer*innenliste erstellen. Nach Möglichkeit sollen wir nichts im Voraus bezahlen, sondern möglichst alles auf Rechnung verlangen.

Für die Fahrkosten unserer externen Gäste steht ein separates Abrechnungsfomular zur Verfügung.

5.2 Drittmittelkonten

SNF-Konten unterstehen den Projekten. Drittmittelkonten laufen über Simone Chambers. Simone Chambers verwaltet aber auch die SNF-Konten. Wir sollten in der Planung von drittmittelfinanzierten Veranstaltungen bei Unsicherheiten bei Simone nachfragen.

6. Mitteilungen und Anliegen der Bibliothekskommission (Susanne Kress)

6.1 Personelle Änderung

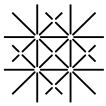
Karsten Engel wurde in die Bibliothekskommission der Universität Basel gewählt.

6.2 Budget

Wir haben noch Geld für neue Anschaffungen. Vorschläge sollen wir an Susanne Kress richten.

6.3 Bestellungen von Bibliotheksbüchern bei Swisscovery

Wie in der letzten FBK beschlossen dürfen Assistierende ihre Rechnungen von Swisscovery/SLSP für Zeitschriften- und Buchbestellungen bei Susanne Kress einreichen, die sie zum Begleichen an Simone Chambers weiterleitet.



Mitteilungen und Anliegen der Fachgruppe (Jan Stettler)

7.1 Personelle Änderungen

Lukas Hilgert hat an Josephine Meier sein Co-Präsidium und seinen Einsitz in die UK abgegeben bleibt aber in der Fakultätsversammlung. Yannick Freudiger ist weiterhin Co-Präsident. Sven Staub ist neu in der Bibliothekskommission. Sophie Meier bleibt Kassiererin. Weiter dabei sind Severin Rohrer und Jan Stettler.

7.2 Aktivitäten der Fachgruppe

Das Logo der FG wurden neu gestaltet.

Mit den FGs Englisch, Geschichte und Deutsch werden gemeinsame Veranstaltungen durchgeführt. Die Ringvorlesung organisiert von Yannick Freudiger zur Kritischen Theorie war ein grosser Erfolg. Markus Wild merkt an, dass diesbezüglich ein Dankeschreiben an die beteiligten Institutionen und Geldgeber*innen für die Ringvorlesung, bspw. die Basler Philosophische Gesellschaft, wichtig wäre.

7. Mitteilungen der Assistierenden

8.1 Aufgabenverteilung (Wacyl Azzouz)

Info-Veranstaltungen: Assistierende Hindrichs
Maturanden-Infotag (10.01.): Assistierende Hindrichs
Masterinfo (ca. März): Assistierende Hindrichs
Erstsemesterabend: Assistierende Hindrichs
Unterrichtskommission: Manuel Fasko
Departementsversammlung: Conrad Mattli (hat sich zur Wahl gestellt)
Fakultätsversammlung: Karsten Engel, Conrad Mattli
SEMP-Beratung: Alexander Fischer
Studienberatung: Jelscha Schmid
Bibliothekskommission: Conrad Mattli, Karsten Engel

8.2 Zeiterfassung (Wacyl Azzouz)

Kann und soll man Ferientage ins neue Jahr mitnehmen?

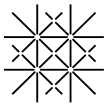
Simone Chambers antwortet, dass laufende Tage automatisch ins neue Jahr übernommen werden. Vielleicht sollte man einen Screenshot am Ende des Jahres von seiner Liste machen, damit etwaige technische Probleme gelöst werden könnten.

In Zukunft, so Chambers, müssen Ferientage des Kalenderjahres bis Ende Juni aufgebraucht werden. Der Anspruch auf nicht gebrauchte Ferientage des vergangenen Kalenderjahres erlischt auf Ende Juni.

Ausserdem wurde die Anzahl von Überstunden limitiert.

Susanne Kress fragt nach, was passiert, wenn wir die vorgeschriebenen 2 Wochen Ferien am Stück nicht, sondern alle Ferientage in kleineren Einheiten beziehen.

Gunnar Mikosch antwortet, dass die Verantwortung zur Durchsetzung solcher Regelungen beim/bei der Vorgesetzten liegt. Die Einführung des Time-Managements sei mit Problemen und Widerständen verbunden. Die Einführung der Zeiterfassung entspricht aber der Arbeitsgesetzgebung. Wissenschaftliche Mitarbeiter*innen müssen ja keine Präsenzzeiten eingeben. Der Deal mit dem HR sei, dass die wissenschaftlichen Mitarbeitenden für ein Jahr ihre Ferien selbst genehmigen. Bei Problemen mit dem neuen System sollen sich die Betroffenen direkt an Gunnar Mikosch wenden.



8.3 Proseminare (Wacyl Azzouz)

Es gibt auch in diesem Semester zu wenige Proseminare. Ab nächstem Semester sind allerdings fünf Proseminare geplant.

Die Assistierenden schlagen vor, dass auf jeden Lehrstuhl ein Proseminar verteilt werden sollte. Die UK oder Nadja sollen rechtzeitig überprüfen, ob dem entsprochen wird, so dass darauf noch reagiert werden kann. Insbesondere soll das festgestellt werden, solange die Themen der Seminare noch geändert werden können. Julia Wentzlaff merkt an, dass es um eine rechtzeitige Koordination unter Assistierenden geht. Markus Wild bedenkt, dass da eine doppelte Überprüfung stattfindet, weil die UK sich sowieso in der ersten Semesterwoche darum kümmert.

Maarten Hoenen fragt, was denn eigentlich das Ziel eines Proseminars sei? Markus Wild bestätigt seine Vermutung, dass ein Proseminar sowohl einen einführenden Charakter haben soll und dass Proseminare angeboten werden müssen, um der Formalität des Studienplanes zu genügen. Nämlich müssen Studierende eine Proseminararbeit schreiben, was sie vorzugsweise im Rahmen eines PS tun.

Allerdings ist es immer möglich, eine Proseminararbeit auch über einen Studienvertrag zu schreiben.

8. Mitteilungen der Gruppierung II

Angela Martin, die einzig anwesende Vertreterin der Gruppierung II, macht auf die Emeritierung von Brigitte Hilmer aufmerksam. Angela Martin werde einige Aufgaben und Ämter von Brigitte Hilmer übernehmen.

9. Mitteilungen der Unterrichtskommission (Maarten Hoenen)

Der Bachelor Philosophie hat steigende Tendenz an Studierenden. Seminare werden oft auch von ausserhalb der Philosophie belegt. Wir spielen für die anderen Fächer eine grosse Rolle. Der Master ist nicht ganz so glanzvoll, aber ok. Als Massnahme, um den Master zu stärken, ist eine Veranstaltung in Planung.

Nadja Heller schickt die Statistik zur Belegung, zu Studienanfänger*innen usw. allen zu, die Interesse haben. Gunnar Mikosch merkt an, dass in diesem Semester nur zwei Veranstaltungen reine Masterveranstaltungen sind.

Jelscha Schmidt merkt an, dass die geplante Veranstaltung an die Assistierenden delegiert wurde. Unter Umständen könnten dort aber auch die Professor*innen in die Organisation eingebunden werden.

Angelika Krebs will den Punkt an der nächsten UK-Sitzung diskutieren und verweist auf das Protokoll der UK-Sitzung von letzter Woche.

10. Lehrangebot des FS 22 (Maarten Hoenen)

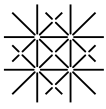
Das Lehrangebot für das FS 22 wurde auf dem aktuellen Stand zur Kenntnis genommen und nicht weiter diskutiert.

11. Veranstaltungen und Anlässe

Die Veranstaltungsliste auf dem aktuellen Stand wurde zur Kenntnis genommen.

Angelika Krebs weist darauf hin, dass Herta Nagl-Docekal einen Vortrag halten wollte, der aber leider aus persönlichen Gründen ausfallen muss. Sie wird dennoch zur Verleihung ihrer Ehrendoktor*innenwürde an den Dies Academicus anreisen. Den Vortrag wird sie in einem kommenden Semester halten.

Markus Wild ergänzt, dass der Dies Academicus dieses Jahr sehr stark ein Tag der Philosophie sein wird. Neben der Ehrendoktorwürde werde auch ein Preis für eine Dissertation an die Philosophie verliehen.



12. Varia

Seit 1. Januar ist Markus Wild der Chancengleichheitsbeauftragte der Fakultät. Er hat die Leitung der fakultären Gleichstellungskommission und in der Kommission Diversity inne. Anliegen in dieser Sache sind an Markus Wild zu richten.

Verschiedene Veranstaltungen von der Kommission seien geplant, darunter ein Talk von Hannah Rosenwasser (LGBTQI-Expertin) am 18. Oktober um 16 Uhr.

Julia Wentzlaff bedankt sich herzlich beim ganzen Seminar für das Geschenk zur Geburt ihres Sohnes.